



Pressemitteilung

18. Oktober 2023

Jäger im Kreis retten über 250 Kitze vor dem Mähtod

Nach 1.000 ehrenamtlichen Arbeitsstunden für die Wildrettung ziehen die beiden Drohnenteams der Kreisjägerschaft eine sehr positive Bilanz zur diesjährigen Kitzrettung im Kreis Herzogtum Lauenburg

Bereits um 4 Uhr morgens starten die ca. 30 Jäger der Drohnenteams der Kreisjägerschaft von Mai bis Juni, um Kitze und anderes Jungwild vor dem Mähtod zu retten. In diesem Jahr waren sie mit 148 Einsätzen ihrer Drohnen mit Wärmebildtechnik besonders erfolgreich. So sind über 250 Kitze sowie Junghasen, Fasanen, Gelege und vereinzelt auch Rot-, Dam- und Schwarzwild gesichert und gerettet worden, bevor Grünflächen gemäht wurden.

Die Gründe für diesen Erfolg sieht Sascha Wruck, Leiter des Drohnenteams Nord, in der wachsenden Erfahrung der ehrenamtlichen Drohnenpiloten und in der sehr guten Zusammenarbeit mit Landwirten und ortskundigen Jägern. „Dass wir heute 4x mehr Jungwild retten können als noch in der letzten Saison, liegt am Einsatz von mehr Drohnen und an der verbesserten Technik, die zu längeren Flugzeiten führt“, erklärt Wruck.

Mit einer großzügigen Spende der Raiffeisenbank Südstormarn Mölln konnte eine weitere, hochmoderne Drohne angeschafft werden. Die Spende wurde von Andrea-K. Cornehl an Bernd Karsten von der Kreisjägerschaft (siehe Bild 1) übergeben. Die Mavic 3 (Bild 2) liefert hochauflösende Wärmesignaturen von Jungwild in den frühen Morgenstunden (Bild 3). Über das detaillierte Farbbild (Bild 4) kann identifiziert werden, was durch die Jäger vor Beginn der Wiesenmahd gesichert werden muss. Verstaubt in einem Auffangkorb wird das Jungwild bis zum Ende des Mähvorgangs geschützt und hiernach in die Obhut des Muttertiers entlassen (Bild 5 und 6).

Bernd Karsten, 1. Vorsitzender der Kreisjägerschaft, dankt Andrea-K. Cornehl, Bereichsleiterin der Raiffeisenbank für die Spende: „Wir sind sehr froh über diese hilfreiche Zuwendung, weil wir damit einen nachhaltigen Beitrag zum Naturschutz – insbesondere zum Tierschutz – leisten.“. Andrea-K. Cornehl erklärt: „Als ortsansässige Bank fühlen wir uns der Region sehr verbunden. Es ist uns ein Bedürfnis mit dieser Spende Landwirte und Jäger zu unterstützen, damit diese ihren Beitrag für den Tierschutz besser umsetzen können, aber wir wollen auch den ehrenamtlich tätigen Jägern der Tierrettung Danke sagen.“

Die Suche nach Jungwild ist vor der Wiesenmahd verpflichtend für die Landwirtschaft und wird seit vielen Jahren durch die Jäger im Kreis unterstützt und durchgeführt. Neben der Jungwildrettung wurde in dieser Saison aber auch ein entlaufener Dackel einer Einwohnerin und ein verschwundener Jagdhund durch die engagierte Arbeit der Drohnenpiloten gefunden und den dankbaren Besitzern zurückgegeben.

Für mehr Informationen:

Kreisjägerschaft Herzogtum Lauenburg
<https://kjs-herzogtum-lauenburg.de/kreisjaegerschaft/offentlichkeitsarbeit/>

Henning Rossa
Mitglied des geschäftsführenden Vorstands der KJS
e. h.rossa@kjs-herzogtum-lauenburg.de



Erfolge Drohnenteams der Kreisjägerschaft Herzogtum Lauenburg in Zahlen:

Einsatz der Dohnenteams Nord + Süd im Jahre 2023	
Kitze gerettet	253 Stück
anderes Jungwild gerettet	24 Stück
Abgesuchte Flächen	449 Schläge
Anzahl Drohnenflüge	757 Starts und Landungen
Flugstrecke	1202 km
Flugzeiten	154 Stunden
Einsatzstunden der Teams	980 Stunden an 70 Tagen



Bild 1 (Bernd Karsten 1. Vorsitzender der KJS und Andrea-K. Cornehl, Bereichsleiterin der Raiffeisenbank Südstormarn Mölln bei der Übergabe der großzügigen Spende)



Bild 2 (Wärmebilddrohne Mavic 3)



Bild 3 (Wärmebild)



Bild 4 (Ricke mit Kitz)



Bild 5 (gesichertes Kitz)



Bild 6 (gesicherte Junghasen)



Ergänzendes Bildmaterial:



Bild 7 (Bernd Karsten 1. Vorsitzender KJS, Andrea-K. Cornehl Bereichsleiterin Raiffeisenbank, Sascha Wruck Drohnenobmann Nord KJS, Andreas Bärwald, Öffentlichkeitsarbeit KJS)



Bild 8 (Drohne und Steuerung mit Bildschirm)



Bild 9



Bild 10 (Sprung Rehe im Einsatzgebiet)



Bild 11 (Wärmebild der Rehe im Einsatzgebiet auf der Drohnensteuerung)

Quelle für Fotos und Text: Henning Rossa und KJS Drohnenteam